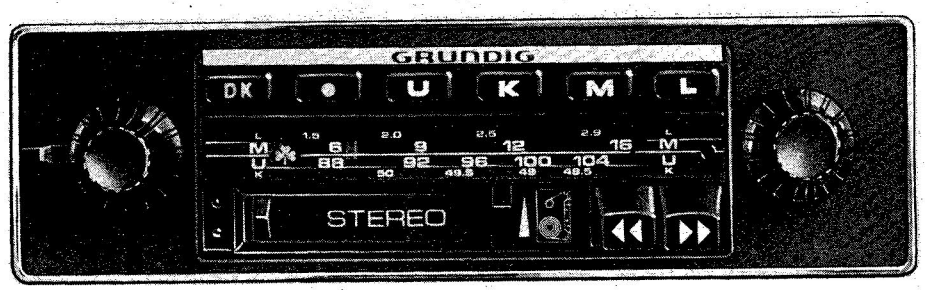
GRUNDIG

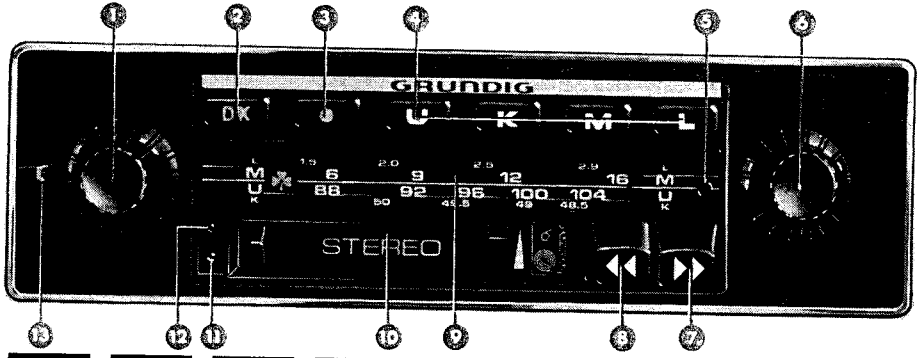
Cassetten-Autosuper

Integrierter Verkehrs-Rundfunk-Decoder
Mono-Rundfunkempfang und Stereo-Wiedergabe

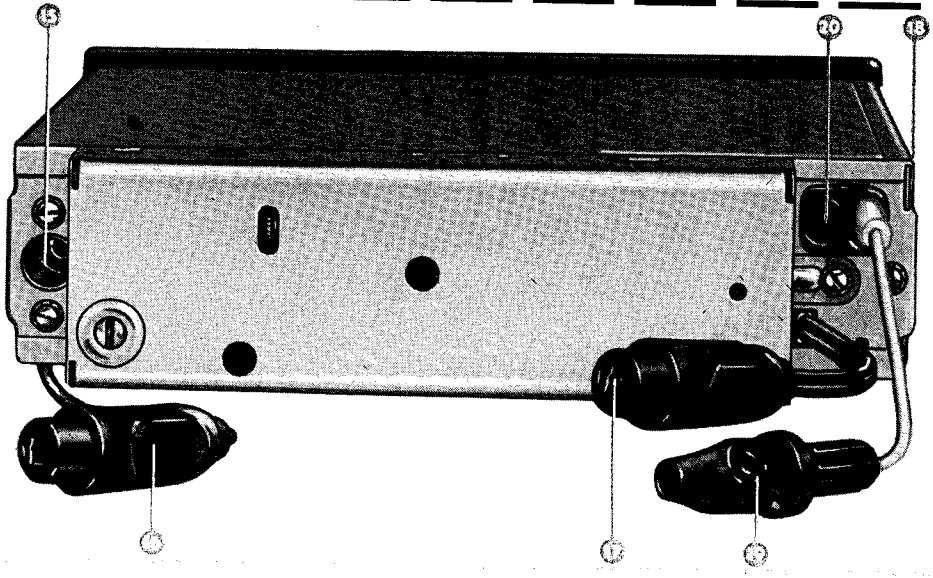


VD/ESA

a)



b)

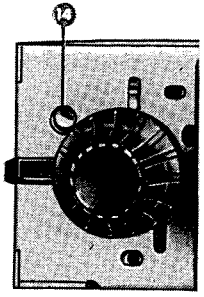


a) Bedienung

Allgemeines

Diese Bedienungsanleitung setzt voraus, daß Gerät, Lautsprecher, Antenne und das erforderliche Entstörmaterial (siehe Hinweis: Elektronische Stör-Austastung) durch Ihren Fachhändler eingebaut, angeschlossen und der Balance-Regler ⑭ (vom Werk auf Mitte eingestellt) auf Ihr gewünschtes Klangbild optimiert wurden. Vor Inbetriebnahme des Rundfunkempfängers ist der Antennenstab auszuziehen.

Hinweis:
Ihr GRUNDIG Autosuper ist mit einer elektronischen Stör-Austastung ausgerüstet. Diese Schaltung verringert bzw. beseitigt Zünd- und Fremd-Störungen im UKW-Bereich auf elektronischem Wege. In vielen Fällen ist deshalb weniger Entstöraufwand erforderlich.
In besonderen Fällen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler!



GRUNDIG Autosuper vom Typ Weltklang können während und nach der Garantiezeit im Falle eines Defektes ausgetauscht werden. Bitte beachten Sie dazu die Bedingungen, wie sie in der Garantie- und Austausch-Urkunde angegeben sind.

Rundfunkempfang

Ein- und Ausschalten
Eingeschaltet wird durch Drehen des Knopfes ① im Uhrzeigersinn. Die Lampe ⑨ zeigt es an. Ausgeschaltet wird in umgekehrter Richtung.

Wellenbereiche
wählbar durch Drücken einer der Tasten ④.

U	= Ultrakurzwelle	87,5 . . . 104 MHz
K	= Kurzwelle	5,95 . . . 6,2 MHz
M	= Mittelwelle	510 . . . 1620 kHz
L	= Langwelle	145 . . . 300 kHz

Senderwahl
Mit dem Drehknopf ⑥ stellen Sie den Sender im gewählten Wellenbereich ein.

Lautstärke
Mit Drehknopf ① wird die Lautstärke eingestellt.

Klang
Durch Stellen der Klangwaage ⑬ nach oben werden die Bässe beschnitten, dadurch erhöht sich z. B. bei Wortsendungen die Sprachverständlichkeit. Wird der Regler ⑬ nach unten gestellt, werden die Höhen beschnitten, wodurch in ungünstigen Empfangslagen Störungen ausgeblendet werden. Normalbetrieb ist die Raststellung in der Mitte.

Zum UKW-Empfang
Ultra-Kurzwelle (UKW) ist besonders für den Stadt- und Bezirksempfang geeignet. Der große Vorteil liegt im störungsfreien Empfang, verbunden mit ausgezeichneter Klangqualität. Bei Fahrten über Land kann die Feldstärke schwanken oder durch die steigende Entfernung so abnehmen, daß der Empfang scheinbar unmöglich wird.
In diesem Fall ist zu empfehlen, einen günstigeren Sender zu suchen, über den dasselbe Programm einwandfrei empfangen werden kann.

Verkehrsrundfunk-Decoder
Der WKC 4020 VD/ESA ist mit einem integrierten Verkehrsrundfunk-Decoder ausgestattet.
Gemäß dem bundesweit eingeführten ARI-System (Autofahrer-Rundfunk-Information) strahlen UKW-Sender, welche regelmäßig Verkehrsdurchsagen bringen, zusätzlich unhörbare Kennfrequenzen aus.

Sobald ein ARI-Verkehrsrundfunk-Sender eingestellt ist, leuchtet die gelbe LED-Kontrollanzeige ⑫ auf.

③ **Taste** [●]
(Stummschaltung für Nicht-ARI-Sender)
Wird Taste ③ gedrückt, können nur Sender nach dem ARI-System empfangen werden.
Alle übrigen Sender ohne Kennung bleiben stumm.
Dies ermöglicht schnellstes Auffinden entsprechender Verkehrsrundfunksender, speziell bei weiten Fahrtstrecken, wo Änderungen der Empfangsbedingungen öfteren Senderwechsel verlangen. Die LED-Anzeige ⑫ braucht dabei nicht beobachtet werden.
Will man wieder alle Sender, auch ohne Kennung, empfangen ist die Taste ③ auszurasten.

② **Taste** [DK]
(Bereitschaft für Durchsagekennung)
Das Gerät ist zusätzlich mit einer elektronischen Automatikschaltung ausgestattet, die nur auf Verkehrsinformationen anspricht (Durchsage-Kennung).
Wenn kein Rundfunkprogramm gewünscht wird, muß Taste ② gedrückt werden, d. h. sobald eine ARI-Durchsage empfangen wird kann **nur diese** in der vorher eingestellten Lautstärke gehört werden, ansonsten bleibt das Gerät stumm.
Wird bei gedrückter Taste ② eine Cassette abgespielt, unterbricht diese automatisch kurzfristig für die Zeitdauer der Durchsage.

Automatische Aufhebung der Funktion DK
Bei nicht empfangswürdigen bzw. verstimmten „ARI-Sendern" oder anderer Bereichswahl (K-M-L) wird diese Funktion nach ca. 30 sec. aufgehoben. (LED-Anzeige ⑫ aus).
Dasselbe gilt bei gleichzeitigem Tonbandbetrieb, hierbei wird auf Rundfunk umgeschaltet.
Ist dieser Fall eingetreten, Taste DK ausrasten, bei evt. gleichzeitiger TB-Wiedergabe kurz unterbrechen und neuen empfangswürdigen ARI-Sender einstellen. Wird Bereitschaft für Durchsagekennung gewünscht, muß die DK-Taste ② wieder gedrückt werden, TB-Wiedergabe kann fortgesetzt werden.

Cassettenwiedergabe

Ein- und Ausschalten, Klang- und Lautstärkeregelung wie bei Rundfunkempfang.

Wiedergabe
Bespielte Cassette mit der Verdickung rechts, leere Spule voran in den Cassettenschacht ⑩ bis zum Anschlag einstecken. Hierdurch wird das Gerät auf Cassettenwiedergabe geschaltet. Zur Kontrolle des Bandlaufes leuchtet die grüne Lampe ⑪.

Halt und Herausnehmen der Cassette
Gleichzeitiges, paralleles Drücken der Tasten ⑧ und ⑦ stoppt den Bandlauf. Hierbei erlischt die Lampe ⑪, das Gerät schaltet auf Rundfunkempfang und die Cassette springt ein Stück heraus, damit sie beim Wechseln besser angefaßt werden kann. Sollten einmal die Tasten ⑦ und ⑧ gemeinsam einrasten, so kann man durch wechselseitiges Antippen beide ausrasten.

Halt am Bandende und Wiedergabe der zweiten Spur
Am Ende stoppt der Bandlauf automatisch, die Lampe ⑪ erlischt und das Gerät schaltet auf Rundfunkempfang. Nach automatischem Stop sollte die Cassette nicht über längere Zeit in das Gerät eingeschoben bleiben (Tasten ⑦ und ⑧ drücken, daß die Cassette ein Stück herausspringt).
Nach Wenden der Cassette kann die zweite Spur wiedergegeben werden.

Umspulen
Bei eingeschobener Cassette erfolgt das Umspulen des Bandes mit der Vorlauftaste ⑦ oder der Rücklauftaste ⑧.

Wiederholung
Am Bandende, nach automatischem Stop, braucht man nur die Rücklauftaste ⑧ zu drücken. Hierdurch wird das Band wieder an den Anfang gespult und anschließend erneut abgespielt.

Wartung
Der Gesamtaufbau des Gerätes gewährleistet wartungsfreien Betrieb über lange Zeit. Sollte jedoch eine Störung auftreten, dann ziehen Sie Ihren Fachhändler zu Rate. Sie selber können nach 50 bis 100 Betriebsstunden vorbeugend, auf jeden Fall aber bei leiser und dumpfer Wiedergabe, mit der GRUNDIG-Reinigungs-Cassette 461 den Tonkopf von evtl. abgelagertem Bandabrieb säubern. Sie brauchen die Cassette dazu nur, wie bei Wiedergabe einer Musik-Cassette, bis zum Anschlag in das Cassettenfach einzustecken. Die Laufzeit beträgt ca. 5 Minuten.

b) Hinweise für den Fachhändler

Achtung! Mit dem Balance-Regler ⑭ kann bei Stereo und Mono ein ausgewogenes Klangbild eingestellt werden.
Zusatzaufkleber am Gerät unbedingt beachten!!!

Einbau und Entstörmittel für die einzelnen Wagentypen, sowie Sonderzubehör ist der ausführlichen Zubehörliste zu entnehmen.

Nach Einbau des Gerätes, vor dem Einstecken einer Cassette Tasten ⑦ und ⑧ gemeinsam drükken, um sicherzustellen, daß der Tonkopf nicht in die Cassettenbahn eingeschwenkt ist.

⑤ **Antennentrimmer**

⑮ **Antennenbuchse**
Zum Anpassen der Antenne bei vollausgefahrenem Teleskopstab schwach einfallenden Sender auf Mittelwelle um 1000 kHz auf besten Empfang einstellen. Der Trimmer ist mit einem dünnen Schraubenzieher durch die Skala zu erreichen und wird auf größtmögliche Lautstärke eingestellt.

⑯ **Lautsprecheranschluß rechter Kanal**

⑰ **Lautsprecheranschluß linker Kanal**
Alle Angaben gelten pro Kanal. Impedanz ca. 4 Ω. Die Endstufe kann aber auch mit 2 Ω (2 Lautsprecher parallelgeschaltet) belastet werden. Ausgangsleistung (nach DIN 45 324) 5 W an 4 Ω bzw. 7 W an 2 Ω.

⑱ **—Anschluß (Chassis)**
Anschluß mit Flachsteckhülse 6,3 x 0,8 am Chassis.

⑲ **+Anschluß 12 V Autobatterie**
Am zugehörigen Anschlußkabel mit Flachsteckhülse 6,3 x 0,8 sitzt die Sicherungskapsel mit Renkverschluß. Sicherung 3,15 A (träge).

⑳ **+Anschluß 12 V für Automatik- bzw. Elektronikantenne**
Bei Bedarf Plastikteil ausbrechen, Anschluß mit Flachsteckhülse 2,8 x 0,8.

Zum Reinigen der Tonköpfe Cassette alle 50 ... 100 Betriebsstunden einmal in Stellung Wiedergabe durchlaufen lassen
For cleaning the heads after every 50 ... 100 hours of operation, select "Playback" and let the cleaning tape run.
GRUNDIG
Reinigungscassette
Cleaning Cassette
461